

Kiel, 20. Februar 2017

Nr. 049 /2017

Dr. Ralf Stegner und Norbert Römer

Die SPD ist Motor für Familien und Kitas!

Kurz vor den beiden Landtagswahlen in Schleswig-Holstein (7.Mai) und Nordrhein-Westfalen (14.Mai) haben sich die Fraktionsspitzen aus den beiden Ländern zu einer gemeinsamen Sitzung in Kiel getroffen. Dazu erklären die beiden SPD-Vorsitzenden Ralf Stegner und Norbert Römer:

Ralf Stegner: „Mit unserer erfolgreichen Regierungsarbeit haben wir für Familien und Kitas in Schleswig-Holstein viel erreicht: Über 10.000 neue Kitaplätze und die Steigerung der Betreuungsquote von 24,2% auf über 30,9% sind beste Beweise dafür. Zudem entlasten wir mit Sozialstaffel und Kita-Geld insbesondere einkommensschwache oder junge Familien. Neben dem Ausbau der Betreuungsangebote haben wir auch die Qualität in den Kitas verbessert. Wir ermöglichen mit unserer Politik, dass alleinerziehende Frauen sich nicht zwischen Karriere oder Familie entscheiden müssen. Und wir ruhen uns nicht auf dem Erreichten aus: So wollen wir die Kinderbetreuung für die Grundversorgung komplett beitragsfrei gestalten, die Kita-Qualität weiter steigern, das Kitagesetz novellieren und werden für Erziehrinnen und Erzieher in die Offensive gehen. Mit unserem Bündnispartner NRW können wir auch gegenüber der Bundesregierung stark auftreten.“

Norbert Römer: „Unsere Politik in Nordrhein-Westfalen ist untrennbar mit dem Motto unserer Ministerpräsidentin Hannelore Kraft verbunden: „Kein Kind zurücklassen“. Wir investieren in die Prävention, wir haben das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung beitragsfrei gestellt und wir werden diesen Weg konsequent weitergehen. Wir werden die gesamte Bildungskette von der

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de

Kita bis zur Hochschulen gebührenfrei gestalten. Das entlastet gerade die jungen Familien, die jetzt oft hunderte Euros im Monat bezahlen müssen. Wenn wir mit Martin Schulz die Bundesregierung stellen, werden wir die Familienarbeitszeit einführen, die dafür sorgt, dass beide Elternteile Familie und Beruf optimal miteinander verbinden können.“